

ANTI-RAUCHEN

"Bitte zeigen Sie mir das Übel des Rauchens?" mag jemand fragen; worauf wir folgende Antwort geben:

Der menschliche Körper braucht Tabak in keiner Form. Tabak ist kein sättigendes Nahrungsmittel, sondern eine reine Giftdroge, die abhängig und süchtig macht. Tabak ist eine der Drogen, die am meisten süchtig machen; denn mit jedem Zug gelangt das abhängig machende, anregende und gleichzeitig beruhigende Nikotin wie durch einen Tropfspender sofort und stetig ins Gehirn. Wenn der Raucher süchtig geworden ist, hat er Entzugerscheinungen sobald er sein Verlangen nach Nikotin nicht stillen kann. Der Tabak erzeugt einen immer größer werdenden, unbefriedigten sinnlichen Appetit; ein unkontrollierbares Verlangen, eine böse Leidenschaft, die im Neuen Testament als böse Lust und Götzendienst bezeichnet wird, um derentwillen der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens kommt (Kolosser 3:5,6).

Die Tatsache, dass fast jeder raucht, beseitigt oder entschuldigt nicht das Übel dieser Gewohnheit. Gottes Wort erklärt: „Niemand ist, der gerecht ist“, und: "Jeder hat gesündigt und ist weit entfernt von Gottes rettender Gegenwart" (Römer 3:10,23, Psalm 14:3). "Wir alle waren wie verlorene Schafe, jeder ging seinen eigenen Weg" (Jesaja 53:6). Weil ein bestimmtes Übel universell geworden ist, ist das keine Entschuldigung dafür, sich ihm hinzugeben. Die Bibel spricht klar über verschiedene Sünden wie Stolz, Habsucht, fleischliche Begierden, Unersättlichkeit, Neid, Faulheit und vieles mehr. Sie zeigt aber auch den rechten Weg. Wir wissen aus unserem Leben, dass die Lust ein Gedanke voller falscher Wünsche sein

kann, die in Form von Versuchung zur Sünde wird. Die erste Versuchung, von der wir im Wort Gottes, der Bibel lesen, steht in der Geschichte von Adam und Eva. Dort sagt Gott, dass Sünde; d.h. handeln gegen seine Anweisung, den Tod zur Folge hat (1. Mose 2:17/3:1). Auch in den zehn Geboten sagt Gott, dass wir uns nicht gelüsten lassen sollen (2. Mose 20:17). Man soll dem Körper nicht so zu Diensten sein, dass böse Begierden dadurch erregt werden (Römer 13:14).

Gott verurteilt unnötige oder sündige Verschwendung. "Warum Geld ausgeben für das, was kein Brot ist, und den sauren Verdienst für etwas das nicht zufrieden stellt?" (Jesaja 55:2). Warum seinen Lohn ausgeben und trotzdem hungrig sein? "Sie erschöpfen sich in nutzloser Arbeit, und alles, was sie aufgebaut haben, geht in Flammen auf" (Habakuk 2:13). Geld, Zeit und Gesundheit zu verschwenden, sei es für Alkohol, Tabak oder andere schädliche Gegenstände, ist sicherlich nicht Gottes Wille. Die Milliardenumsätze, mit denen Tabakfirmen bereichert werden, sind ein hoher Preis für Rauch und Asche, zerrissene Nerven, gebrochene Herzen, Halsschmerzen, Bronchialentzündungen und den Tod durch Lungenkrebs. Die Tatsache, dass der Superintendent eines Londoner Krankenhauses erklärt, dass 100.000 Menschen in England in Unwissenheit an Lungenkrebs gestorben sind, weil sie in den letzten zwanzig Jahren geraucht haben; und dass mindestens weitere 250.000 aufgrund dieser sündigen Praxis in den nächsten zehn Jahren langsam daran sterben werden, beweist dass es böse ist! Andere, noch schockierendere Zahlen könnten aus der ganzen Welt genannt werden, und sogar die medizinische Wissenschaft fängt an, den schrecklichen Preis zu erkennen, den Tabakopfer zahlen. Der Tabakraucher, insbesondere

derjenige, der den Rauch inhaliert, begeht langsam aber sicher Selbstmord auf Ratenzahlung. „Der Mann, der im Alter von 40 oder 50 Jahren an einer Degenerationskrankheit stirbt, wenn er 70, 80 oder 100 Jahre hätte leben können, hat sich genauso wahrhaftig umgebracht wie derjenige, der den Gashahn aufdreht“, schreibt Dr. H. Bress.

Wie tötet Tabak?

Viele Menschen, die seit vielen Jahren an Lepra leiden, sterben an Krebs, Lungenentzündung, Herzkrankheiten oder anderen Krankheiten. Tabak tut dasselbe, er tötet indirekt und entzieht sich der Verantwortung für die Schuld.

"Zigarettenrauch hat eine heftige Wirkung auf das Nervenzentrum und führt zu einer Degeneration der Gehirnzellen, die bei Jungen ziemlich schnell vor sich geht. Kein Junge oder Mann, der raucht, kann in meinen Labors arbeiten." - Th. A. Edison. "Konvertiten in eine Kirche fallen in der Regel zurück, wenn sie nicht auf Tabak verzichten." - J. McAuley.

„Ein Baby, das von einer rauchenden Mutter geboren wird, ist krank. Es ist vergiftet und kann innerhalb von zwei Wochen nach der Geburt sterben. Die Autopsie zeigt eine Degeneration der Leber, des Herzens und anderer Organe. Sechzig Prozent aller Kinder, die von Müttern geboren werden, die gewohnheitsmäßige Zigarettenraucherinnen sind, sterben früh; meist vor dem zweiten Lebensjahr." - Dr. Ch. L. Barbier.

Im Zigarettenrauch sind unzählige Giftstoffe vorhanden, die in den Stoffwechsel des Kindes gelangen können. Jede Dosis Nikotin führt über eine verringerte Durchblutung der Plazenta zu einer Unterversorgung des Fötus mit Sauerstoff und Nährstoffen, und damit zu Wachstums- und Entwicklungsstörungen, die sogar bis zum Erwachsenenalter dauern können. Kinder von rauchenden Müttern werden oft zu früh geboren, sind meist kleiner und wiegen weniger. Es besteht auch das erhöhte Risiko einer Fehlgeburt. Oft ist die Lungenfunktion der Neugeborenen eingeschränkt, und sie haben ein grösseres Risiko den gefürchteten plötzlichen Kindstod zu sterben.

Väter und Mütter werden sich als Mörder ihrer eigenen Nachkommen am Tag des Gerichts vor Gott verantworten müssen. Das sechste Gebot heisst: "Du sollst nicht morden!" (2. Mose 20:13/5. Mose 5:17).

Was sagt das Wort Gottes dazu und wie sollen wir leben?

Es könnte sein dass das, was wir in Hesekiel 8:17,18 lesen (Praktiken bei der Anbetung verschiedener Götzen), sich auf das Übel des Inhalierens bezieht: „Sie geben sich nicht damit zufrieden all die widerlichen Dinge, die du gesehen hast, hier im Tempel zu tun; sie müssen auch noch Gewalt im ganzen Land verbreiten, mich beleidigen und noch wütender machen. Schau, wie sie sich grüne Zweige an die Nase halten. Sie werden die ganze Kraft meines Zorns spüren. Ich werde sie nicht mehr verschonen oder ihnen Gnade erweisen. Sie werden Gebete zu mir schreien so laut wie sie können, aber ich werde nicht auf sie hören.“ Ein heiliger Gott hasst diese schlimme Modepraxis, das Tabakübel.

Jemand stellte die Frage: "Darf ein Christ rauchen?" „Nein, ein Christ muss brennen und nicht rauchen“, war die Antwort. Eine rauchende Lampe ist ein schlechtes und unangenehmes Licht. Unsere Lichter müssen brennen, damit die ganze Welt sie sehen kann! (Matthäus 5:14-16).

Kirchgänger würden jeden verurteilen, der es wagte, im Kirchengebäude zu rauchen, insbesondere während eines Gottesdienstes. Vielleicht wurde Ihnen nicht beigebracht, dass Jesus Christus, der seinen Körper zur Kreuzigung hingab und von den Toten auferweckt wurde, unsere Körper und Herzen auserwählt hat, damit wir von aller Sünde gereinigt und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, um sein Tempel zu sein! Welche Ehre. Sollten wir das nicht entsprechend würdigen?

„Wisst ihr nicht, dass euer Körper der Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und der euch von Gott geschenkt wurde? Ihr gehört nicht euch selbst, sondern Gott. Ihr seid teuer erkauft, macht also Gott Ehre mit eurem Körper“ (1 Korinther 6:19-20). "Alles ist mir erlaubt!" - Ja aber nicht alles ist gut; ich darf mich nicht von irgend etwas beherrschen lassen!" (1. Korinther 6:12/10:23). Lass nicht zu, dass Sünde deine Art zu leben kontrolliert, und gib sündigen Lüsten nicht nach. Lass keinen Teil deines Körpers ein Instrument zum Bösen sein um der Sünde zu dienen. Stattdessen übergib dich Gott vollkommen, denn du warst tot, aber jetzt hast du ein neues Leben. So benutze deinen Körper als Instrument, um zu tun was richtig ist, zur Verherrlichung Gottes, denn die Sünde wird nicht über dich herrschen (Römer 6:12-14). **„Wenn jemand Gottes Tempel zerstört, wird Gott ihn zerstören. Denn Gottes Tempel ist heilig, und ihr selbst seid sein Tempel“** (1. Korinther 3:17). Wir sind Gottes Tempel! Der

Tempel ist heilig und soll nicht verunreinigt werden (auch in Matthäus 21:13/Markus 11:17). Warum pflegen wir also das, was Gott als seinen Tempel erwählt hat; d.h. unseren Körper, und verunreinigen ihn dann?

Tabak und Satan

Ein gewisser Stadtrat, ein Freund von mir, bekehrte sich zu Christus und übergab sein Leben Gott. Er wurde vom Alkohol befreit, blieb aber ein Sklave des Tabaks. Er versuchte sein Bestes, das Rauchen aufzugeben, konnte dieses böse Verlangen jedoch nicht überwinden. Ab und zu warf er Zigaretten, Pfeife und Tabak weg, aber auf dem Weg ins Büro am nächsten Tag kam er nicht am ersten Geschäft vorbei, ohne wieder einen guten Vorrat zu kaufen. Als er immer mehr erkannte, dass er immer noch ein armer Sklave dieser Pflanze war, wurde er entmutigt und verzweifelt. An einem kalten Winterabend saß er allein in seinem Wohnzimmer, wärmte sich am Kamin und rauchte seine Pfeife. Er schämte sich sehr, ein solcher Sklave seiner Pfeife zu sein, und erwog daher, sie wieder ins Feuer zu werfen. Er wusste, dass er dann am nächsten Tag eine neue Pfeife kaufen müsste. Er saß da und dachte sehr ernsthaft über die Sache nach, als er plötzlich den Teufel in der Ecke des Zimmers stehen sah, höhnisch über ihn lachend; so sehr, als würde er sagen: "Ich habe dich gefesselt, du kannst mir nicht entkommen!". Das war so real, dass er auf die Knie fiel und erkannte, dass dieses Verlangen nach Rauchen schließlich nichts anderes als die Macht des Teufels war. Er schrie zu Gott, ihn vollständig von Satans Knechtschaft zu befreien. Gott befreite ihn und er rauchte 34 Jahre lang nie wieder; danach ging er in den Himmel ein.

Befreiung

Man könnte ein großes Buch schreiben, um die Übel des Rauchens aus spiritueller, moralischer, physischer und wirtschaftlicher Sicht zu beweisen. Rauchen ist wie Trunkenheit und jede andere sündige Angewohnheit, ein egoistisches Verlangen. Es zwingt andere dazu - einschließlich Kinder, die frische Luft zu schätzen wissen - verschmutzte, rauchige Luft einzuatmen. Ganz zu schweigen von dem Qualm, den ein Raucher überall verbreitet, wo er sich bewegt; und nicht zu sprechen von dem üblen Geruch an seinen Kleidern, aus seinem Mund und seinem Inneren.

Die Wahrheit von Römer 7:15-24 gilt auch für Tabaksklaven jeglicher Form: „Denn was ich tue, will ich nicht tun. Was für ein unglücklicher Mann bin ich! Wer wird mich aus diesem Körper retten, der mich in den Tod nimmt?“ "Die fleischliche Lust streitet wider die Seele" (1 Petrus 2:11). "Was sollen wir tun wenn wir Schaden an unserer Seele nehmen" (Markus 8:36), und an unserem Körper? Doch "der Geist Gottes kann die böse Lust ausschalten" (Römer 8:13), und "wir können Gedanken gefangennehmen" (2. Korinther 10:5). Nichts, was verschmutzt ist, wird in den Himmel kommen, darum soll man sich reinigen (Offenbarung 22:15,14). In einem Haus gibt es Gefäße von Ehre und solche von Unehre. Man soll sich von letzteren reinigen und die Gelüste aufgeben (2. Timotheus 2:20-22).

Im Galaterbrief 5:19-21 lesen wir von den Auswirkungen der sündigen Natur und in den Sprüche 6:16-19 lesen wir Dinge die Gott verabscheut; es sind immer Beschreibungen von falschem Verhalten. Die Bibel redet klar über die verschiedenen Sünden, die den Menschen von Gott trennen;

doch die gute Nachricht ist: Sein Sohn Jesus Christus ist gekommen und er hat den Preis für die Vergebung der Sünden ein für allemal bezahlt.

Jesus kam, um uns von jeder Knechtschaft, jeder bösen Begierde, jeder Form der Sklaverei zu befreien, und er hat uns zu Königen und Priestern in seinem Reich gemacht. Christus ist gekommen, um uns zu neuen Geschöpfen zu machen, mit reinen Lippen und reinen Herzen.

Übergeben Sie Ihr Leben Jesus und er wird Sie befreien; "Wenn der Sohn dich befreit, dann bist du wirklich frei" (Johannes 8:36). Wenn Sie den Sieg durch Christus nicht alleine erringen können, versuchen Sie, Kontakt mit einem gottesfürchtigen Diener oder einem echten, geistlichen Kind Gottes aufzunehmen, das gemäß Markus 16:17,18 und Jakobus 5:14-20 mit Ihnen glauben und beten kann. Stellen Sie sich der Sünde nicht mehr zur Verfügung, denn sie hat kein Herrschaft mehr über diejenigen, die in Christus sind und es gibt für diese keine Verdammnis! (Römer 6:11,12; 8:1,2). "Widerstehe dem Teufel, und er wird vor dir davonlaufen" (Jakobus 4:7). Lassen Sie sich vom wahren Feuer des Heiligen Geistes erfüllen, und Sie werden mit dem Rauchen aufhören und ein befreiter Sklave sein! Sie werden dann das Leben in vollen Zügen und im Überfluss genießen (Johannes 10:10).